

Donaueschingen Abend gibt einen Anstoß zum Thema "Rechtsradikalismus"

Schwarzwälder-Bote, 25.09.2012 21:00 Uhr

Donaueschingen. Ein interessant besetztes Podium diskutiert das aktuelle Thema Rechtsradikalismus bei den "Anstößen" heute, am 26. September.

Mit Polizeichef Roland Wössner und dem Psychologen Professor Knud Eike Buchmann wurden kompetente Gesprächspartner gewonnen. Seit dem Bekanntwerden der vielen Ermittlungsspannen um die Morde des Neonazitrios wird vielfach gefragt: Wieviel ist gar nicht bekannt über den Rechtsextremismus in Deutschland, welche unterschätzte Gefahr geht von der rechten Szene aus? Insbesondere im Hinblick auf die Situation in unserer Region werden Informationen vom Leiter der Polizeidirektion Roland Wössner erwartet.

Seit dem "Fackelumzug" maskierter Rechtsextremer in Donaueschingen in der Nacht zum 1. Mai dieses Jahres ist es vorbei mit dem Gefühl, Rechtsradikalismus ist nur eine Angelegenheit von Ostdeutschland oder Ballungszentren. Was verführt Menschen, sich derlei Gruppierungen anzuschließen, was macht "rechtes Gedankengut" so attraktiv?

Mögliche psychologische Hintergründe für sogenannte rechtsextreme Einstellungen wird Professor Knud Eike Buchmann erläutern. Er lehrte viele Jahre an der Hochschule für Polizei in Schweningen. Was lässt sich präventiv tun? Wie können vor allem junge Menschen Einstellungen entwickeln, die sie weniger anfällig für Extremismus machen, ist Ziel eines Projektes der Landeszentrale für politische Bildung.

Die Arbeit von Präventionsarbeit durch Projekttag an Schulen stellt Claudia Beck vom sogenannten TeaMex an dem Gesprächsabend in Donaueschingen vor. Prävention und Wachsamkeit besonders im regionalen Umfeld ist das Anliegen des vierten Gesprächspartners, Robert Hertkamp, einem Vertreter des "Aktionsbündnisses gegen Rechts VS".

Weitere Informationen: Anstöße zu Fragen des Rechtsradikalismus am Mittwoch, 26. September, ab 20 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Donaueschingen, Max Egon Straße 21.